

WOLF GAZETTE



NEUE FILME

Birds of Passage

Regie: Ciro Guerra, Cristina Gallego, mit Carmina Martinez, Jhon Narvaez, José Acosta, Kolumbien 2018, 112 Min, spanisch mit deutschen Untertiteln, FSK 12, ab 11.4.

Kolumbien 1968: Lange bevor der Name Pablo Escobar in aller Munde ist, legt eine Familie des matriarchalisch geprägten Wayuu-Stammes den Grundstein für den Drogenhandel, für den das Land später so berühmt-berüchtigt werden wird. Der junge Rapayet verkauft etwas Marihuana an Amerikaner des Friedenskorps. Das Geschäft boomt, und er steigt bald zum reichsten Mann der abgelegenen Steppenregion auf. Doch der Reichtum ist mit einem hohen Preis verbunden. Ein brutaler Krieg um Macht und Geld bricht aus und setzt nicht nur das Leben des Stammes, sondern auch ihre Kultur und Traditionen aufs Spiel. Die Regisseure Ciro Guerra und Cristina Gallego erzählen in beeindruckenden und surrealen Bildern eine epische Geschichte, in der die Mythen der Wayuu mit

den harten Realitäten des Drogenhandels verwoben werden. Damit gelingt Guerra (*Der Schamane und die Schlange*) erneut ein kraftvolles und poetisches Meisterwerk.

Bildbuch

Regie: Jean-Luc Godard, Schweiz 2018, 85 Min, französisch mit englischen Untertiteln, ab 4.4.

Erinnerst du dich noch daran, wie wir vor langer Zeit unsere Gedanken trainiert haben? Meistens gingen wir von einem Traum aus.... Wir fragten uns, wie in völliger Dunkelheit Farben von solcher Intensität in uns entstehen konnten. Mit leiser, leiser Stimme, die große Dinge sagt, überraschend, tief und präzise. Bild und Worte. Wie ein schlechter Traum, geschrieben in einer stürmischen Nacht. Unter westlichen Augen. Die verlorenen Paradiese. Der Krieg ist da. Jean-Luc Godard setzt mit seinem neuesten Film sein sich alle Freiheiten nehmendes Spätwerk fort. Ein rauschhafter Gedankenfluss, eine assoziative Collage in fünf Kapiteln. Die

BIRDS OF PASSAGE
von Ciro Guerra
& Cristina Gallego

Herausgeber

Wolf Kino GmbH
Weserstrasse 59,
12045 Berlin
Deutschland

Nach §5 TMG
(Telemediengesetz)
Vertreten durch
die Geschäftsführung:
Verena von Stackelberg

Kontakt:
T. +49 30 921 039 333
kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

Sehnsucht nach Freiheit. Die Abgründe der Menschheit. Die Schönheit des Kinos. Zeit und Geschichte, gedehnt und verdichtet.

Border

Regie: Ali Abbasi, mit Eva Melander, Eero Milonoff, Jörgen Thorsson, Schweden, Dänemark 2018, 111 Min, schwedisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 16, ab 11.4.

Die Grenzbeamtin Tina ist eine bemerkenswerte Erscheinung. Ihr seltsam geschwollenes Gesicht, ihr bohrender Blick und ihre körperliche Kraft verleihen der jungen Frau etwas Animalisches. Tina hat zudem eine besondere Fähigkeit: Sie kann Angst, Scham und Wut anderer Menschen wittern. Ihr Talent macht sich der schwedische Grenzschutz erfolgreich zunutze, um Kriminelle aufzuspüren. Dennoch fühlt sich Tina seltsam fremd unter ihren Mitmenschen und lebt einsam und naturverbunden als Außenseiterin in den Wäldern. Doch dann begegnet sie Vore, der ihr auffallend ähnlich sieht und bei dem ihre Begabung an ihre Grenzen stößt. Tina ahnt, dass Vore etwas zu verbergen hat. Und doch, unbefangen, wild und erstaunlich frei, wirkt Vore ungemein anziehend auf sie. Tina spürt bei ihm eine Vertrautheit, die ihr bisher fremd war. Als die beiden sich näherkommen, offenbart Vore ihre mystische Herkunft. Aber dieses Wissen bringt nicht nur neue Freiheiten, sondern auch unbequeme Herausforderungen mit sich, denen sich Tina stellen muss.

La Casa Lobo

Regie: Cristóbal León, Joaquín Cociña, Chile 2018, 75 Min, spanisch und deutsch mit deutschen Untertiteln, FSK: k.A. ab 4.4.

Ein kurzer Propagandafilm nimmt die Zuschauer mit in die Gemeinschaft frommer Deutscher im Süden von Chile. Ihr Motto „Helfen macht glücklich“ dringt aus jedem der stimmungsvollen Archivbilder und umso bemüht ist der Erzähler, die negativen Gerüchte, die sich um seine Kolonie ranken, zu zerstreuen. Wenn auch nicht explizit, der Verweis auf die 1961 von Paul Schäfer gegründete Sekte Colonia Dignidad ist offensichtlich. Während der Pinochet-Diktatur war die Colonia Dignidad an Kindesentführungen, Missbrauch, Folter und Morden beteiligt. Die folgende, kunstvolle Stop-Motion-Animation ergründet die Traumata, die die Sekte hinterlassen hat. In Form



BORDER von Ali Abbasi

einer albtraumhaften Parabel erzählt LA CASA LOBO von Maria, die sich aus Furcht vor einer ungerechten Strafe aus der Kolonie in ein verlassenes Haus im Wald flüchtet. Bedroht vom Wolf, der unablässig draußen herumstreift, versucht sie, hier mit ihren Schweinen ein neues Leben aufzubauen.

Berlin Bouncer

Regie: David Dietl, Deutschland 2019, 87 Min, Chile 2018, 75 Min, deutsch mit englischen Untertiteln, FSK: 12, ab 11.4.

Berlins Nachtleben im Wandel: von der geteilten Stadt über die Clubszene der Neunziger bis zur heutigen Partymetropole. Wer war von Anfang an dabei? Anhand der drei spannenden Biografien der legendärsten Türsteher Berlins, erzählt BERLIN BOUNCER von den Gründen und Abgründen dieser Entwicklung.

Frank Künster kam aus Westdeutschland in eine Stadt, in der Smiley Baldwin als amerikanischer G.I. noch die Grenze nach Ostberlin bewachte und Sven Marquardt als junger ostdeutscher Punk und Fotograf plötzlich von der Wende überrascht wurde. Bald verdingen sie sich im wilden Berliner Nachtleben der neunziger Jahre und wurden im neuen Jahrtausend zu den berühmt berüchtigten Selektoren der angesagtesten Clubs der Stadt, deren Türen und Geheimnisse sie bis heute hüten.

Wir (Us)

Regie: Jordan Peel, mit Lupita Nyong'o, Winston Duke, Elisabeth Moss, US 2018, 116 Min, englisch mit deutschen Untertiteln, FSK: 16, ab 18.4.

Adelaide und Gabe Wilson fahren mit ihren bei-

den Kindern an den Strand und wollen Zeit mit ihren Freunden verbringen. Die ausgelassene Urlaubsstimmung verwandelt sich in einen Albtraum, als am Abend plötzlich eine Gruppe unheimlicher Gestalten vor ihrem Haus auftaucht. Schon bald muss die Familie feststellen, dass die Fremden ihnen ähnlicher sind, als sie dachten. Sie selbst sind ihre schlimmsten Feinde.

Regisseur Jordan Peele hat mit *Get Out* schon ein Talent für einzigartig fesselnde und gesellschaftskritische Filme bewiesen.

WEITER IM WOLF

Die Maske

Regie: Małgorzata Szumowska mit Mateusz Kosciukiewicz, Agnieszka Podsiadlik, Małgorzata Gorol, 91 Min, polnisch mit deutschen Untertiteln, FSK 12.

Jacek liebt Heavy Metal, die Spritztouren mit seinem Auto und seinen Hund. Er genießt das Dasein als cooler Außenseiter in einem ansonsten eher spießigen Umfeld. In der Nähe seines Heimatortes an der polnisch-deutschen Grenze soll die größte Jesusstatue der Welt entstehen, und auch Jacek arbeitet auf der Großbaustelle. Doch ein schwerer Arbeitsunfall lässt ihn entsetzt zurück. Unter reger Anteilnahme der polnischen Öffentlichkeit wird daraufhin die erste Gesichtstransplantation im Land vollzogen. Jacek wird als Nationalheld und Märtyrer gefeiert, die Jesusstatue wird höher und höher, aber er selbst erkennt sich nicht mehr im Spiegel wieder. Während sein Konterfei zur Maske wird, zeigen die Menschen um ihn herum ihr wahres Gesicht...

In einer bösen Satire reflektiert Regisseurin Małgorzata Szumowska die Zustände im heimischen Polen zwischen katholischer Bigotterie, enthemmter Konsumgesellschaft und sensationlüsternen Boulevardmedien.

Mid 90's

Regie: Jonah Hill, mit Katherine Waterston, Lucas Hedges, Sunny Suljic, 85 Min, englisch mit deutschen Untertiteln, FSK 12.

Jonah Hills (21 JUMP STREET, THE WOLF OF WALL STREET) Regiedebüt ist eine Zeitreise



THE OLD MAN AND THE GUN
von David Lowery

mitten in die 90er. Eine Zeit, in der Skateboarden sportliche Konventionen sprengte und man mit Mixtapes Mädels beeindrucken konnte. Stevie ist 13 und wächst unter schwierigen Verhältnissen in Los Angeles auf. Seine Tage verbringt er mit „Street Fighter II“ zocken und heimlich die CD-Sammlung seines großen Bruders rauf und runter hören. Als er anfängt, mit den Jungs vom Local Skateshop abzuhängen, öffnet sich ihm eine völlig neue Welt: Skaten an verbotenen Plätzen, Abhauen vor der Polizei, Hauspartys und natürlich Girls. Befreit aus der Umklammerung seiner alleinerziehenden Mutter und den Prügeln seines Bruders, fühlt sich Stevie unbesiegbar – bis er merkt, dass auch seine Idole auf die Schnauze fliegen können. Und das nicht nur beim Skaten.

The Old Man and the Gun

Regie: David Lowery, mit Robert Redford, Casey Affleck, Sissy Spacek, USA 2018, 93 Min, englisch mit deutschen Untertiteln, FSK: k.A.

Ein Gauner & Gentleman erzählt die unglaubliche und wahre Geschichte des 70-jährigen Gentleman Forrest Tucker (Robert Redford): Trotz seines hohen Alters wird er nicht müde, eine Bank nach der nächsten auszurauben. Insgesamt saß er schon 17mal im Gefängnis, doch jedes Mal gelang ihm die Flucht. Zusammen mit einer kleinen Gang lässt ihn auch mit über 70 Jahren seine Leidenschaft nicht los. Auf der Flucht vor der Polizei, die wieder einmal hinter ihm her ist, trifft er zufällig die Liebe seines Lebens Jewel (Sissy Spacek), die trotz seiner ungewöhnlichen Passion zu ihm hält...

Robert Redford brilliert in seiner voraussichtlich letzten Kinorolle mit unverwechselbarem

Charme in der Rolle von Forrest Tucker. Neben Sissy Spacek wird der Cast ergänzt durch Casey Affleck in der Rolle des Ermittlers John Hunt sowie den beiden Komplizen von Tucker, gespielt von Tom Waits und Danny Glover.

Talking Money

Regie: Sebastian Winkels, Deutschland 2018, 85 Min, georgisch, spanisch, italienisch, französisch, englisch, urdu, deutsch, schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln, FSK k.A.

TALKING MONEY wurde an Beratungstischen in Banken weltweit gedreht. Fünfzehn aus dem Stehgreif beobachtete Begegnungen zwischen Kunde und Banker verknüpfen sich zu einer gemeinsamen Erzählung über Geld, Macht und das Leben. Aus der Druckkammer des Geldgesprächs: von Benin bis Pakistan, von Bolivien bis in die Schweiz treffen sich Menschen zum finanziellen Stelldichein. Es wird gerungen, verteidigt, behauptet und gespielt. Ob die Summen drei- oder sechsstellig sind, macht wenig Unterschied: das Verhandlungsziel bleibt stets existenziell.

Von der Beraterseite des Tisches aus wirft Sebastian Winkels einen ebenso spannenden wie unterhaltsamen Blick auf die unsichtbare Macht des Kapitals, die uns alle verbindet. Ohne Basel III oder internationale Finanzkrisen zu erklären, lässt er den Zuschauer an einem tragikomischen Machtspiel teilhaben, bei dem Bluff und Pokerface zum guten Ton gehören.

If Beale Street Could Talk

Regie: Barry Jenkins, mit Stephan James, Kiki Layneu, USA 2018, 135 Min, englisch mit deutschen Untertiteln, FSK k.A.

Beale Street basiert auf dem Bestseller-Roman des preisgekrönten US-Autors James Baldwin und erzählt eine berührende Liebesgeschichte im Amerika der 70er Jahre, in dem Rassismus gegenüber Schwarzen an der Tagesordnung stand. Die 19-jährige Tish und ihr Verlobter Fonny sind ein junges Paar im ärmlichen Viertel Harlem. Fonny wird fälschlicherweise der Vergewaltigung an einer Puerto-Ricanerin beschuldigt und kommt ohne Prozess unschuldig ins Gefängnis. Kurze Zeit später erfährt Tish, dass sie von Fonny ein Kind erwartet. Mit Zuversicht versichert sie ihm, ihn noch vor der Geburt aus dem Gefängnis zu holen. Mit Hilfe der



Familie versucht sie mit allen Mitteln seine Unschuld zu beweisen....

IF BEALE STREET COULD TALK
von Barry Jenkins

„Oscar-Preisträger Barry Jenkins, der bereits mit *Moonlight* ein Meisterwerk schuf, stellt in *Beale Street* mit viel Feingefühligkeit der Willkür einer weißen Justiz eine junge und tiefe Liebe entgegen „wie man sie seit vielen Jahren nicht mehr auf der Leinwand gesehen hat“ (Tagesspiegel).

Ash is Purest White

Regie: Zhang-ke Jia, mit Zhao Tao, Liao Fan, Zheng Xu, 135 Min, mandarin mit englischen Untertiteln, FSK 12.

Qiao kommt aus einfachen Verhältnissen, doch sie liebt Bin, einen lokal sehr einflussreichen Gangster. Ihre Liebe zu ihm ist bedingungslos und gleichzeitig genießt sie den Respekt und die Vorteile, die der Frau eines Bandenführers zuteil werden. Eines Tages werden sie von einer rivalisierenden Bande angegriffen. Im letzten Moment greift Qiao zur Waffe. Sie rettet Bin das Leben und wird dafür verurteilt: 5 Jahre verbringt sie im Gefängnis, ohne den Namen Bins preiszugeben. Nach ihrer Entlassung begibt sie sich auf die Suche nach ihm, denn ihre Liebe und ihre Loyalität sind ungeboren. Doch Bin bleibt verschwunden und das Land, das Qiao auf der Suche nach ihm durchquert, ist kaum wiederzuerkennen.

Einen der besten und wichtigsten Filmemacher der Welt hat das Magazin *New Yorker* Jia Zhang-Ke genannt. Mit seinen Filmen hat er bereits fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Mit *ASH IS PUREST WHITE*, der im Wettbewerb von Cannes seine Weltpremiere feierte, gelingt ihm ein schillerndes und kraftvolles

» Meisterwerk, das von der Liebe in Zeiten tiefer Umbrüche erzählt. „Die beiden Hauptdarsteller spielen absolut fesselnd – und geben eines der schönsten Frau-Mann-Paare des zeitgenössischen Weltkinos.“ (epd-Film)

Rafiki

Regie: Wanuri Kahiu, mit Samantha Mugatsia, Sheila Munyiva, Jimmi Gathu, Kenia 2018, 83 Min, englisch und swahili mit deutschen Untertiteln, FSK 12.

„Gute kenianische Mädchen werden gute kenianische Ehefrauen“ – Kena lernt schon früh, was von Mädchen und Frauen in ihrem Heimatland erwartet wird: artig sein und sich dem Willen der Männer fügen. So wird auch ihre alleinerziehende Mutter dafür verantwortlich gemacht, dass ihr Mann sie für eine jüngere Frau verlassen hat. Doch die selbstbewusste Kena lässt sich nicht vorschreiben, wie es zu leben hat. So freundet sie sich auch mit der hübschen Ziki an, obwohl ihre Väter politische Konkurrenten sind. Das Gerede im Viertel ist den Mädchen zunächst ziemlich egal. Doch als sich Kena und Ziki ineinander verlieben, müssen sie sich entscheiden: zwischen der vermeintlichen Sicherheit, ihre Liebe zu verbergen, und der Chance auf ihr gemeinsames Glück.

The Favourite

Regie: Yorgos Lanthimos, mit Olivia Colman, Emma Stone, Rachel Weisz, Irland/UK/US 2018, 119 Min, englisch mit deutschen Untertiteln, FSK 16.

England befindet sich im frühen 18. Jahrhundert im Krieg mit Frankreich, doch Entenrennen und der Genuss von Ananas erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Die gebrechliche Königin Anne (Olivia Colman) sitzt zwar auf dem Thron, doch ihre enge Freundin Lady Sarah (Rachel Weisz) regiert das Land an ihrer Stelle und kümmert sich auch noch um Annes Gesundheit und ihre sprunghaften Launen. Als das neue Dienstmädchen Abigail (Emma Stone) ihre Stelle antritt, schmeichelt sie sich schnell bei Sarah ein. Sarah nimmt Abigail unter ihre Fittiche und Abigail sieht ihre Chance, zu ihren aristokratischen Wurzeln zurückzukehren. Als die politischen Auseinandersetzungen Sarah zeitlich immer mehr in Anspruch nehmen, nimmt Abigail ihren Platz ein und fungiert fortan als Vertraute der Königin. Die aufkeimende Freundschaft gibt Abigail nun die Möglichkeit,

ihre ehrgeizigen Ziele zu verwirklichen, und sie wird nicht zulassen, dass eine Frau, ein Mann, Politik oder sonst irgendetwas sich ihr in den Weg stellen.



KINDERFILME

SUPA MODO
von Likarion Wainaina

Wir bemühen uns ein liebevoll ausgesuchtes Kinderfilmprogramm anzubieten. Bei Vorschlägen und Fragen könnt ihr euch immer gerne bei uns melden! kino@wolfberlin.org. Wir organisieren auch gerne Kindergeburtstagsfilme!

Supa Modo

Regie: Likarion Wainaina, mit Stycie Waweru, Marriane Nungo, Nyawara Ndambia, Land: Kenya/Deutschland 2018, Dauer: 74 Min, Sprache: Deutschfassung und OmU englisch, kikuyu und swahili mit deutschen Untertiteln, ab 18.4.

Die neunjährige Jo ist so besessen von Actionfilmen, dass sie davon träumt, eines Tages selbst einmal eine Superheldin zu sein. Sie hat sich nicht weniger vorgenommen, als eines Tages einen Film zu drehen, bei dem sie ganz allein die Hauptrolle spielt. Doch eines vergisst Jo bei der Planung ihres Vorhabens: Sie ist schwer krank. Ihre Schwester kann es schon gar nicht mehr mitansehen, wie das lebensfrohe Mädchen ihre noch verbliebene Lebenszeit im Bett verbringt. So ermutigt sie Jo, fest an ihre übernatürlichen Kräfte zu glauben und animiert das ganze Dorf, den Traum ihrer Schwester wahr werden zu lassen.

„Superhelden beflügeln die Phantasie von Millionen von Zuschauern. Dabei sind die wahren Superkräfte ganz alltäglich: [...] SUPA MODO erzählt eine andere Geschichte vom Kampf gegen das Böse.“ (Kino-Zeit)

Kommissar Gordon & Buffy

Regie: Linda Hambäck, Schweden 2017, 65 Min, deutsch.

Im tiefverschneiten Wald treibt ein Nüssedieb sein Unwesen. Kommissar Gordon muss versuchen, den Dieb zu finden. Allein ist das aber ganz schön schwierig. Kommissar Gordon ist zwar brilliant, aber auch schon alt, sehr alt. Da ist es gut, dass er der Maus Buffy begegnet. Gemeinsam bilden die beiden ein super Ermittlerteam. Von nun an passen sie zusammen auf den Wald und seine Bewohner auf und lösen jeden Fall!

Tito, der Professor und die Aliens

Regie: Paola Randi, mit Valerio Mastandrea, Clémence Poésy, Luca Esposito, Italien 2017, 92 Min, deutsch, FSK ohne Altersbegrenzung. Ab 18.4.

Die Fahrt nach Amerika zu ihrem Onkel haben sich Tito und seine Schwester Anita anders vorgestellt! Statt eines berühmten Wissenschaftlers finden sie einen grummeligen alten Mann, der sich viel lieber mit der Suche nach Außerirdischen beschäftigt als mit ihnen. Tito wollte doch Abenteuer erleben und Anita hat auch keine Lust, sich in der Forschungsstation mitten in der Wüste zu langweilen! Aber Tito und Anita sind nicht auf den Kopf gefallen und zum Glück gibt es da ja auch noch Stella, die coole Kollegin des Professors. Zusammen erkunden sie die Geheimnisse der berühmten Area 51 und erleben bald mehr Abenteuer, als sie sich je hätten träumen können! Wird auch Titos großer Traum wahr werden und er in den Weltraum reisen?

Tito, der Professor und die Aliens ist der zweite Spielfilm der italienischen Regisseurin Paola Randi. Voll visueller Einfälle erzählt sie eine berührende Geschichte über Familie und Neubegegnungen in einem kunterbunten Kosmos mit jeder Menge Fantasie, Herz und Spaß.

BABY WOLFGANG

Jeden Dienstag um 10:30 Uhr zeigt Baby Wolfgang aktuelle (erwachsenen) Kinofilme für Eltern und ihre Babys. Stillen und Schlafen

ausdrücklich erwünscht! Dank reduzierter Lautstärke und gedimmter Beleuchtung sollen sich eure Babys wohlfühlen. Abstellmöglichkeiten für eure Kinderwagen sowie ein Wickeltisch sind vorhanden.

**Dienstag 9.4. um 10.30 Uhr
Mid 90s (OmU)**

**Dienstag 16.4. um 10.30 Uhr
Birds of Passage (OmU)**

**Dienstag 23.4. um 10.30 Uhr
Border (OmU)**

**Dienstag 30.4. um 10.30 Uhr
Talking Money (OmU)**

SONDERVERANSTALTUNGEN

Freitag 12.4. um 19.30 Uhr

Geschichten vom Kübelkind

GESCHICHTEN VOM KÜBELKIND On Demand im Wolf Studio: Freie Wahl der Kapitel vom Menü das Publikum baut den Film selbst zusammen!

Zusammen mit Ula Stöckl entwickelte Edgar Reitz Ende der 60er Jahre das Projekt GESCHICHTEN VOM KÜBELKIND. Ohne Drehbuch und frei improvisiert entstanden kurze und längere Filme, die klassische Genres aufs Knappste reduzierten – das entstandene Film-Konglomerat überzeugte durch seine Frische und Frechheit. Die avantgardistischen KÜBELKIND-Filme fanden ihren Weg in ein Kneipenkinno, wo die Gäste die Filme frei aus

GESCHICHTEN VOM KÜBELKIND
von Ula Stöckl & Edgar Reitz



einer „Film-Speisekarte“ wählen und auf der Leinwand genießen konnten. Mehr als vier Jahrzehnte später soll das Kneipenkino wiederaufstehen: Im Studio von Wolf werden die 22 digital restaurierten GESCHICHTEN VOM KÜBELKIND in einer lebendigen Kulisse aufgeführt, die Gäste werden aus der „Film-Speisekarte“ wählen können.

Tickets: 15€ (inkl. Wein, Wasser und Snacks)

Samstag 13.4. - 14.4. um 10:00. Script Supervision & Continuity Weekend

Course Language: English

This workshop is a two-day intensive that will prepare you for your first job as a Script Supervisor / Continuity Person. It is a practical course designed to instruct fully in the art of script supervision and continuity.

Beth Mutler is a Script Supervisor specialising in indie films. Feature credits include *Wristcutters*, *The Tenants*, *My Suicide*, *May*. She has been running workshops since 2009.

205€ + VAT

Contact: scriptychick@mac.com

Mittwoch 17.4. um 19:30. Open Film Mic #5

Open Film Mic is back! Und das regelmäßig. Kommt und teilt eure Kurzfilme mit uns auf der Leinwand in der Bar (Eintritt frei). Oder seht euch einfach an, welche Kurzfilme eingereicht wurden. Nach jeder Veranstaltung können die Filme von euch bewertet werden. Zum Abschluss wird es dann eine Sondervorstellung geben, bei der alle Gewinnerfilme auf einer unserer großen Leinwände laufen werden.

So funktioniert's:

- Schicke uns deinen Film und einen kurzen Text zu deiner Arbeit. Alles ist erlaubt bis auf Musikvideos (dafür gibt es bald eine Sonderausgabe).

- Die maximale Länge ist 15 Minuten.

- Bitte schicke deinen Film im Format von 720p or 1080p Codec: H.264, Container: .mov, Sound:

Mittwoch 23.4. um 19:00 Uhr The Quizzical Wolf

Unser monatliches englischsprachiges Film Quiz - bring your pack of friends! Free entrance and prizes to be won.

ALFILM

4.4. - 10.4. 10. Arabisches Filmfestival

Das 10. ALFILM - Arabisches Filmfestival Berlin präsentiert in seiner Jubiläumsausgabe künstlerisch anspruchsvolles Kino mit aktuellen Spiel- und Dokumentarfilmen, sowie auch Animationsfilmen. Zwischen Europa und der arabischen Region reflektieren die Filme individuelle Schicksale und historische Einschnitte, und stellen Fragen nach Zukunft und Selbstverwirklichung. www.alfilm.berlin

FILM POLSKA

24.4. - 1.5. 14. Polnisches Filmfestival

Das Festival filmPOLSKA widmet sich zum 14. Mal der polnischen Filmkunst in ihrer ganzen Vielfalt. Im Wettbewerb der Reihe „Neues Polnisches Kino“ werfen wir einen Blick auf die Werke junger talentierter Filmschaffender u. a. mit „Fuga / Fugue“ von Agnieszka Smoczyńska, „Córka trenera / A Coach's Daughter“ von Łukasz Grzegorzek und „Atak Paniki / Panic Attack“ von Paweł Maślona.

Programme beider Festivals vor Ort im Wolf oder auf unserer Website www.wolfberlin.com

14. Polnisches Filmfestival

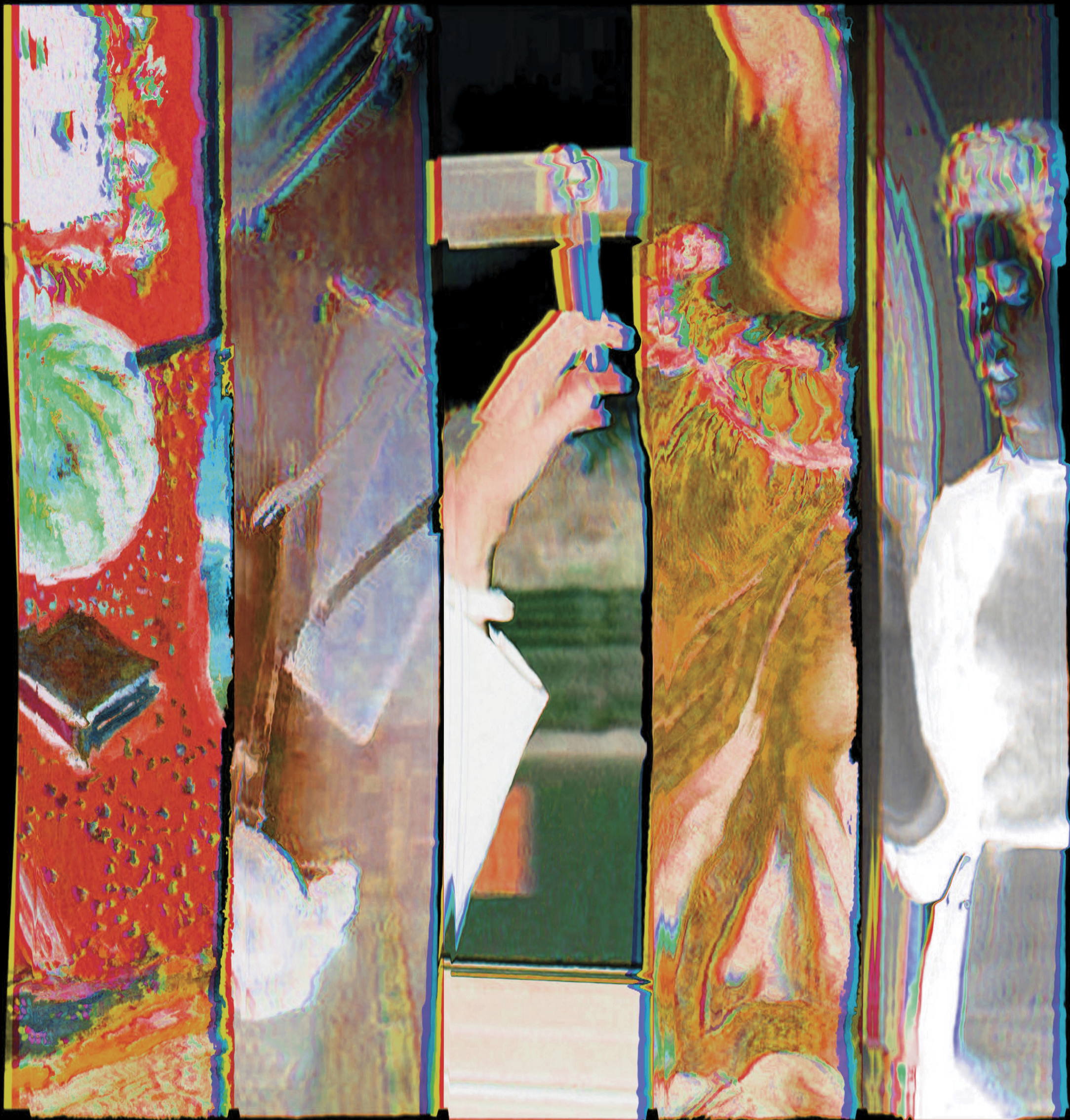


Neues Polnisches Kino
Wettbewerb
Workshop
Talks
Broschüre

Berlin 24.04.01.05.2019

www.kinopolka.de





JEAN-LUC

GODARD

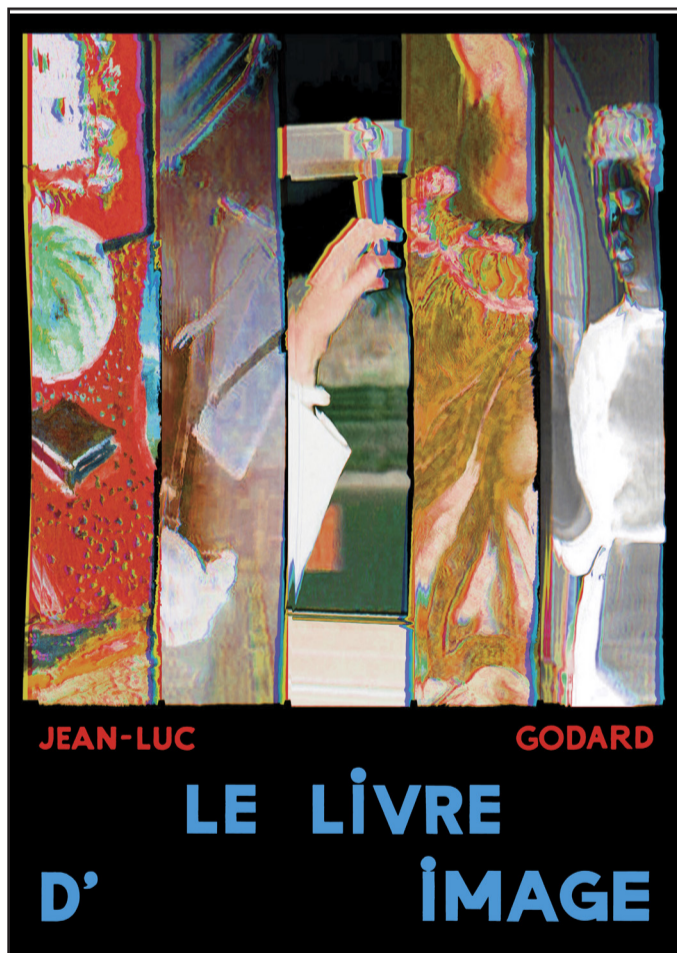
**LE LIVRE
D'IMAGE**

WOLF KINOPROGRAMM

14 TAGE
4.4. - 17.4.

	Do, 4.4.	Fr, 5.4.	Sa, 6.4.	So, 7.4.	Mo, 8.4.	Di, 9.4.	Mi, 10.4.	Do, 11.4.	Fr, 12.4.	Sa, 13.4.	So, 14.4.	Mo, 15.4.	Di, 16.4.	Mi, 17.4.
Bildbuch	14:40 OMEU 21:10 DF	14:40 OMEU 21:10 OMEU	14:00 OMEU 21:10 DF	14:20 OMEU 21:10 OMEU	14:40 OMEU 21:10 DF	14:40 OMEU 21:10 OMEU	14:40 OMEU 21:10 DF	14:10 DF 19:00 OMEU	14:10 OMEU 19:00 DF	14:10 DF 19:00 OMEU	14:10 OMEU 19:00 DF	14:10 DF 19:00 OMEU	14:10 OMEU 19:00 DF	14:10 DF 19:00 OMEU
Mid 90's (OMU)	12:10 21:00	17:20 23:00	21:00	21:00	12:10 19:10	10:30* 12:10 19:10	12:10	18:50	14:30	18:50	14:30	18:50	14:30	18:50
La Casa Lobo (OMU)	17:20	12:20 21:00	17:30 22:50	17:30	17:20	17:20	17:20 21:20	17:20	17:20 23:10	17:20 23:00	17:20	17:20	17:20	17:20
Beale Street (OMU)	16:40	16:40 23:00	23:00		16:40	16:40	16:40	16:20	16:20	16:20	16:20	16:20	16:20	16:20
Ash Is Purest White (OMEU)	12:00	12:00		13:20	12:00	12:00	12:00							
The Favourite (OmU)			13:20	12:00										
Rafiki (OMD+EU)			20:00 Studio*							20:00 Studio*				
The Old Man and the Gun (OMU)	14:00 19:10	14:00 19:10	12:00 19:10	19:10	14:00	14:00	14:00 19:10	14:20	18:40	14:20	18:40	14:20	18:40	14:20
Border (OMU)								12:00 20:50	12:00 20:50	12:00 20:50	12:00 20:50	12:00 20:50	12:00 20:50	12:00 20:50
Kommissar Gordon & Buffy	16:00	16:00	12:00 17:30	12:00 16:10	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	12:30 16:00	12:30 16:00	16:00	16:00	16:00
Birds of Passage OMU Berlin Bouncer								12:00 20:40	12:00 20:40	20:40 23:00	20:40 23:00	12:00 20:40	10:30* 20:40	12:00 20:40

OMU: Original mit deutschen Untertiteln | OMEU: Original mit englischen Untertiteln | OV: Originalversion | DF: Deutsche Fassung



Rückseite: *BILDBUCH (Le Livre D'Image)* ein exklusives Plakat für Wolf von Miro Denck
mirodenck.com @ miroschnee

SONDERVERANSTALTUNGEN

Donnerstag 4.4. - Mittwoch 10.4. Alfilm - Arabisches Filmfestival Berlin
Mittwoch 3.4. um 19:00 Uhr LA CASA LOBO in Anwesenheit von Cristóbal León
Freitag 12.4. um 19.30 Uhr Geschichten vom Kübelkind
Mittwoch 17.4. um 19:30 Uhr Open Film Mic #5
Mittwoch 23.4. um 19:00 Uhr The Quizzical Wolf - Film Quiz im Wolf
Mittwoch 24.4. - Mittwoch 1.5. Filmpolska - 14. Polnisches Filmfestival

*BABY WOLFGANG presents

Dienstag 9.4. um 10:30 Uhr MID 90s OmU
Dienstag 16.4. um 10:30 Uhr OmU

STUDIO 6 SCREENINGS

im gemütlichen Studiosaal nebenan von der Bar in der Wildenbruchstrasse 6 zeigen wir Filme, die beliebt sind, die wir aber wegen Neankömmlingen sonst nicht im Programm halten könnten. Der Eintrittspreis ist reduziert auf €6.

COMING SOON / BALD IM WOLF:

LIEBESFILM AB 2.5.
RAY & LIZ AB 9.5.
VON BIENEN UND BLUMEN 9.5.
HIGH LIFE 30.5.

WOLF

Weserstraße 59,
12045 Berlin
(030) 921 039 333

ÖFFNUNGSZEITEN

Café und Bar unter der Woche ab 10 Uhr, immer bis spät
Café und Bar am Wochenende ab 12 Uhr bis spät
Kino: Täglich Filme von 12 Uhr bis Mitternacht

kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org



EINTRITTSPREISE & TICKETS

Mo-Mi tags (bis 18h): €7 / €6*
Mo-Mi abends: €8 / €7*
Do-So tags (bis 18h): €7.50
Do-So abends: €8.50
Wolf Studio: €6
Kinder / eine Begleitung: €5

Zehnerkarte €60: Zehn Eintritte für alle regulären Kinofilme, max. 2 Tickets pro Vorstellung, gilt nicht für Sonderveranstaltungen

**Ermäßigter Preis (Mo-Wir nehmen keine Überlängenzuschläge Mi): Ermäßigungen gibt es für Jugendliche unter 16 Jahren und für Menschen mit folgenden Ausweisen: Berlin Pass, Rentnerpass, Schwerbehindertenausweis, Studentenausweis, Schülerausweis



WOLF KINO

Weserstraße 59
12045 Berlin
030 921 039 333

kino@wolfberlin.org
www.wolfberlin.org

ÖFFNUNGSZEITEN

Café und Bar unter der Woche ab 10 Uhr, immer bis spät

Café und Bar am Wochenende ab 11:30 Uhr bis spät

Wir zeigen täglich Filme von 12 Uhr bis Mitternacht im Kino



14. Polnisches Filmfestival



Berlin 24.04_01.05.2019



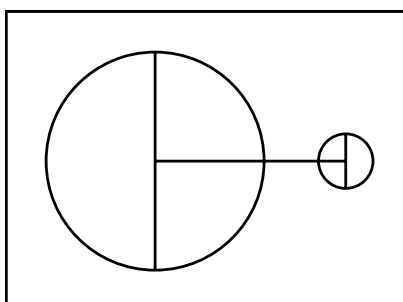
www.filmpolska.de



ZUM HUNGRIGEN WOLF お腹をすかせた狼へ

MACHIKOS MITTAGSTISCH MO-FR 12-16 UHR

Jeden Wochentag bereitet Köchin Machiko leckeres japanisches und asiatisch-inspiriertes Mittagessen vor. Das aktuelle Menü ist online unter www.wolfberlin.org oder vor Ort zu finden.



Diese Gazette wurde von OUTER SPACE PRESS im umweltfreundlichen Risographie-Verfahren auf Recycling Papier gedruckt. Der Risograph ist ein japanischer Schablonendrucker. Die Druckfarbe basiert auf Sojaöl, die sogenannten Druck-Master werden aus Hanf- und Bananenblatffasern hergestellt. www.outerspacepress.com

